


Petra Lupp, Martin Klug

# DAS GROSSE WOHNMOBILBUCH DEUTSCHLAND

Die schönsten Routen zwischen Sylt und Alpen

MIT CAMPING- UND STELLPLÄTZEN  
PLUS EXTRA STRASSENATLAS



 BRUCKMANN



**Die Schafe stehen auf dem Deich und begrüßen die Reisenden.**

**Start**



Angekommen schließlich in Klanxbüll, geht es auf die legendäre Insel Sylt – der nördlichste Punkt dieser Reise mit ihren Dünen, Walmdachhäusern, Heidelandschaften und feinen Sandstränden. Doch schon heißt es wieder Abschied nehmen von der Nordsee: Durch Leck geht es nach Schleswig, wo das Hafenflair an der Schlei bezaubert; danach lädt Eckernförde zu einem Altstadtbummel ein. In Kiel kreuzt der Nord-Ostsee-Kanal erneut den Fahrweg. Nach Plön und Eutin locken zum Abschluss die wunderbaren Ostsee-Sandstrände in der Lübecker Bucht.

## DIE ELBE ENTLANG

Die traumhafte Stadt **Hamburg** an der Elbe ist Startpunkt. Vom neuen Wahrzeichen, der Elbphilharmonie, geht es durch die Speicherstadt zum Jungfernstieg, danach zum legendären Fischmarkt und an die Landungsbrücken zum Schiffegucken. Ganz nah an die Kolosse heran kommt man bei einer Hafenrundfahrt in einer der traditionellen Barkassen.

Die Weiterfahrt führt über Elmshorn, die Heimat der bekannten Kölln-Flocken, nach **Glückstadt**. Der Stellplatz am Hafen bezaubert mit einem wunderbaren Blick übers Wasser. Die Anfahrt dorthin ist ausgeschildert und leitet aufgrund der Einbahnstraßenregelung erst durch die Stadt, um dann zum Hafen zurückzuführen. Zentral gibt es Einkaufsmöglichkeiten und einen Wochenmarkt. Alternativ ist Entspannen im Café mit Blick auf die sich mit den Gezeiten bewegenden Boote angesagt.



**Deich in Friedrichskoog**

## AUF DU UND DU MIT DEN GROSSEN PÖTTEN

In **Brunsbüttel** wartet zuerst die kostenlose Fähre, danach die imposante Schleusenanlage des **Nord-Ostsee-Kanals**. Wer Interesse hat, bucht eine offene Schleusenführung und lässt die Containerschiffe mal eben schnell vorbeiziehen, während alle den Erläuterungen lauschen. Der knapp 100 Kilometer lange Nord-Ostsee-Kanal gilt als die meistbefahrenste künstliche Seeschiffahrtsstraße der Welt. Vom Segler bis zum Containerschiff, ob Jacht oder Kreuzfahrtschiff, sie alle nutzen den verkürzten Weg, den Kaiser Wilhelm II. im Jahr 1895 eröffnete. 325 Kilometer am Nord-Ostsee-Kanal entlang und gleich noch durch das landschaftlich reizvolle Hinterland führt die Fahrradrouten »Kanal total«. Ein Tipp, den aktive Urlauber sicherlich gerne nutzen, um endlich mal Seite an Seite mit den großen Pötte zu radeln. Mehrere Wohnmobilstellplätze, teils mit freiem Blick auf den NOK, laden zum Übernachten und Schiffebeobachten ein.

## GEMÜSE SATT UND STRANDKORBFEELING

Für alle, die im Sommer unterwegs sind, geht es nun geradezu durch einen Kohl- und Kartoffel-Garten, also an weiten Feldern vorbei, nach **Friedrichskoog**. Es scheint, was im Alten Land bei Hamburg das Obst, ist hier im Norden das Gemüse. Der Stellplatz liegt ruhig und rund 600 Meter vom Deich entfernt. Direkt an der Nordsee befindet sich ein Hundestrand. Außerdem gibt es eine Vermietung der klassischen Strandkörbe, um trotz steifer Brise den Sonnenschein zu nutzen. Restaurants bieten leckere Krabbengerichte an und die würzige Nordseeluft lässt man sich gerne auf dem Deich um die Nase wehen. Etwas entfernt am Hafen kann sogar eine Seehundstation besucht werden.

## HELGOLAND ALS TAGESTRIP

Einmal um die Meldorfer Bucht herum bietet das Nordseeheilbad **Büsum** – entsprechend dem dort in der Hochsaison herrschenden Trubel – einen sehr großen Stellplatz. Der Vorteil ist jedoch, dass der Hafen und die Ablegestellen zur beliebten Nordseeinsel Helgoland mit der berühmten Langen Anna wunderbar fußläufig liegen. Tagesgäste parken übrigens bequem auf einem separaten Parkplatz.



**Strandkörbe schützen auch an der Nordsee gegen den Wind.**

Und es geht noch nördlicher: Das Passieren des Küstenschutzbauwerks **Eidersperrwerk**, das die Sturmfluten der Nordsee an der Mündung der Eider vom Binnenland abhält, ist das Tor nach Nordfriesland. Links der Deich, rechts der Naturerlebnispark Katinger Watt mit dem NABU Naturzentrum. Nach der Besichtigung heißt jedoch das Tagesziel heute **St. Peter-Ording**.

## **RUHE, KUR ODER TRUBEL IM NORDSEEBAD**

Das einzige Nordseeheil- und Schwefelbad kann bereits auf eine lange Historie als Kurbad zurückblicken. Mit seiner kilometerlangen Küste, den mehrmals im Jahr überschwemmten Salzwiesen und den als Küstenschutz wichtigen Dünen ist der Kurort elementarer Lebensraum im Nationalpark Wattenmeer. Den Charme von St. Peter-Ording erkennt man bei der Besuchspremiere allerdings erst auf den zweiten Blick. Denn viele einzelne Dorfteile reihen sich, durch kleine Wälder getrennt, aneinander. Mal ist hier ein kleines Zentrum, mal dort. Die überall notwendige Gästekarte – selbst für das Betreten des Strandes – ermöglicht kostenlose Busfahrten.

Das Fahrrad ist hier wichtigstes Verkehrsmittel, so scheint es, um die Strandabschnitte unter Beachtung der Strandregeln entspannt zu erkunden. Ein ganz besonderer Tipp: Die bequemste Art, tagsüber die Nordsee direkt aus dem Wohnmobil zu genießen, ist sicherlich das Strandparken. Vom 15. März bis 31. Oktober ist dies kostenpflichtig in den Strandabschnitten Böhl und Ording von 7.30 bis 22.30 Uhr erlaubt.

**AUSFLUG**